

[Z] [27694] Zur Versendung liegt bereit:

Die Interessenkämpfe der Industrie, des Handels, der Landwirthschaft, der Klein-, Mittel- und Großstädte.

Wirthschaftsgeschichtliche Studien und Betrachtungen

von

Dr. Karl Salfer,

Privatdocenten der Staatswissenschaften an der Universität Leipzig, ordentlichem Mitglied der Internationalen Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre zu Berlin.

Preis geheftet 2 M 40 δ ord., 1 M 80 δ netto, 1 M 60 δ bar u. 11/10 Exemplare.

Der namhafte Verfasser giebt eine **gemeinverständliche**, objektive, kritische Darlegung der bezüglichen Interessenkämpfe, der wichtigsten Gründe, Gegengründe und Litteratur. Er betont die Gemeinsamkeit, die Harmonie, verschiedener Interessen der Landwirthschaft, der Industrie und des Handels, der Klein-, Mittel- und Großstädte, und hebt zahlreiche neue Gesichtspunkte hervor. Er weist z. B. (S. 43) schlagend nach, daß die extrem-agrarische Erklärung der heutigen Getreidepreise höchstens auf hohe Preise passen könnte, während die heutigen Preise im Vergleich zu den 1860er Jahren **niedrig** sind, wie alle Parteien, einschließlich der f. g. Agrarier übereinstimmend anerkennen. Exemplare in Kommission nach Bedarf.

Zittau, im Juni 1897.

Hochachtungsvoll

Pahl'sche Buchhandlung
(H. Haase) Verlag.

Publikationen der Königl. Museen zu Berlin.

[Z] [27251]

Demnächst erscheinen in unserem Verlag:

Aegyptische und vorderasiatische Alterthümer aus den Kgl. Museen zu Berlin. Mit erklär. Text von der Direction der Sammlung.

II. Theil mit 51 Lichtdrucktafeln in Folio. Subscriptionspreis 100 M. Bar mit 20%. (Späterer Ladenpreis 120 M.)

Italienische Sculpturen der christlichen Epoche aus den Kgl. Museen zu Berlin. Mit erklär. Text von der Direction der Sammlung.

II. Theil mit 76 Lichtdrucktafeln in Folio. Subscriptions-Preis 100 M. Bar mit 20%. (Späterer Ladenpreis 125 M.)

Von hohem Interesse ist die reiche Auswahl aus den Kunstschatzen des Bronze-Kabinetts, welche dieser II. Teil enthält.

Wir bitten um Angabe der Kontinuationen. Die bis jetzt eingegangenen Bestellungen sind notiert.

Da beide Werke noch lange nicht die Verbreitung gefunden haben, die ihnen bei ihrer Bedeutung für die Wissenschaft und bei ihrem offiziellen Charakter sicher ist, so bitten wir, auf weiteren Absatz der Teile I und II Bedacht zu nehmen, und liefern zu diesem Zweck illustrierte Prospekte mit Inhaltsangabe in deutscher oder französischer Sprache, laut Verlangzetteln.

**Graphische Gesellschaft, e. G. m. b. H., Berlin SW., Lindenstrasse 16/17,
früher Dr. E. Mertens & Co.**

[28041] Die täglich bei mir eingehenden vielfachen Anfragen der Herren Kollegen nach dem Zeitpunkt des Erscheinens der Fortsetzung des Werkes:

Wilhelm der Grosse.

Ein Bild seines Lebens.

Historisch erforscht

von

Professor Dr. Ernst Berner

veranlassen mich, den Herren Interessenten auf diesem Wege mitzuteilen, dass die **zweite Lieferung** nunmehr in längstens 14 Tagen zur Ausgabe gelangt, sowie dass alle bisher zur Fortsetzung bestellten Exemplare notiert sind und pünktlich expediert werden. Nur solche Handlungen, die mir ihren Bedarf bisher noch nicht angezeigt haben, bitte ich dies nunmehr zu thun. — In Bezug auf die vorliegende Verzögerung möchte ich mir nur die Bemerkung erlauben, dass die gewissenhafte und streng historische Darstellung gerade der in dieser Lieferung behandelten politischen Verhältnisse und der Stellung, die der Prinz in dieser Uebergangsperiode zu den von den Seinigen so abweichenden Anschauungen seines königlichen Bruders und dessen Umgebung einnahm, die wahrheitsgetreueste und streng abwägendste sein musste, die eben zu Gunsten der Tendenz des Werkes eine längere Arbeitsdauer erforderte.

Berlin, 18. Juni 1897.

Alexander Duncker.

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig.

[Z] [28058] Demnächst erscheint:

Gesetz

über das

Auswanderungswesen

vom 9. Juni 1897

erläutert von

Professor Dr. Ernst Haffe,
Mitglied des Reichstages.

Taschenformat. In Ganzl. geb. ca. 1 M 20 δ .
Freiexemplare 13/12.

Professor Haffe war **Berichterstatter der Reichstagskommission** und hat als solcher wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung des Gesetzes ausgeübt. Er dürfte daher auch der **geeignetste Interpret** sein.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. **Veit & Comp.**